



An euch
von Eva Meloun

Ihr, die ihr mit Masken bekleidet,
augenlos,
bleich eure Stirn
und fahl der lippenlos grinsende Mund,
den ihr zum Fressen und Schreien benötigt:
Haltet ein!

Ihr, die ihr auf eure Masken
die Worte Weisheit und Güte geschrieben,
Ihr, graue Gestalten, Spielsteinen gleich,
schaut zähnefletschend hinter jeder Ecke hervor
und beherrscht so die Welt.
Haltet ein!

Ihr, die ihr wie Krähen krächzend,
auf den höchsten Zweigen der Bäume sitzend,
seht nun hinab auf die Masse der Menschen.
Auf das Leid, den Hunger, den Krieg, das Geschrei,
in euren Krallen Geld und Gewinn verbergend.
Haltet ein!

*Was werden wir dem Herrn der Herrn
für eine Larve stecken,
wenn wir, ein ausgebrannter Stern,
ihm einst die Schale von dem Kern
unsrer Kulturen schicken?*

Christian Morgenstern

Dies ist die letzte Strophe des Gedichts *Gesicht*, zitiert nach DCMA
(Digitales-Christian-Morgenstern-Archiv)



Eva Meloun: *Masken*. Bild aus dem *Kassandra-Zyklus*;
Öl auf Leinwand 100 x 100 cm